Freie Demokraten

Ortsverband FDP
Gettorf



Liebe Gettorferinnen und Gettorfer!

Am 14. Mai 2023 haben Sie die Chance, sehr konkreten Einfluss auf die Entwicklung Ihrer Gemeinde zu nehmen. Für mehr direkte Bürgerbeteiligung im Miteinander, noch attraktivere Lebensbedingungen für alle Generationen mit Angeboten für Jung und Alt, gute Standortbedingungen für starke Unternehmen und Gewerbetreibende und nicht zuletzt für einen nachhaltigen und ressourcenschonenden Umgang mit unserer Natur. Mit Ihren Stimmen für die Kandidatinnen und Kandidaten der FDP!

Wir Freie Demokraten haben in den vergangenen fünf Jahren mit unseren drei Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und fünf wählbaren Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Vorsitzenden im Wirtschaftsausschuss und der stellvertretenden Vorsitzenden im Sozialausschuss ihren Wählerauftrag aktiv angenommen, uns intensiv für Ihre Belange eingesetzt und die Zukunft Gettorfs aktiv mitgestaltet. Dabei konnten wir eine Reihe unserer gemeinsamen Ideen umsetzen.

Doch es gibt auch in den kommenden Jahren noch viel zu tun, was wir mit Ihnen gemeinsam für Gettorf gestalten wollen. Dabei stehen für uns die folgenden Themenkomplexe im Vordergrund:

- 1. Gettorf als Ort für Jung und Alt
- 2. Mobilität, Infrastruktur und Standortbedingungen Weiterentwickeln
- 3. Bürgerbeteiligung stärken
- 4. Umwelt & Energieversorgung nachhaltig gestalten
- 5. Offenheit für neue Ideen

1. Gettorf als Ort für Jung und Alt

Für uns Freie Demokraten ist Gettorf nicht nur ein Ort zum Leben, sondern ein Ort der Zuwendung und der Verantwortung füreinander. Wir setzen uns ein für ein Miteinander aller Generationen. Hierzu zählt auch ein starkes Ehrenamt.

Wir freuen uns, dass es in Gettorf viele junge Familien und Heranwachsende gibt. Gleichzeitig steigt auch hier vor Ort - wie in ganz Schleswig-Holstein - die Zahl derer, die älter als 65 Jahre sind. Die Wünsche und Bedarfe beider Bevölkerungsgruppen wollen wir im Blick behalten und legen deshalb in Gettorf einen Schwerpunkt auf die Entwicklung von Wohnkonzepten für Jung und Alt sowie einer guten Nahversorgung. Daneben zählen für uns auch eine gute medizinische Versorgung sowie eine gute Ausstattung der örtlichen Feuerwehr, mit z.B. neuer Einsatzzentrale und Gerätehaus. So schaffen wir einen größtmöglichen Beitrag für das selbstbestimmte Leben aller Menschen hier vor Ort.

Die Älteren mit gezielten Angeboten in den Blick nehmen und Teilhabe sichern

Die Ausgestaltung des Zusammenlebens der Generationen wird künftig noch mehr an Aktualität gewinnen. Wir Freie Demokraten wollen daher alle Generationen in Gettorf dabei unterstützen, ein selbstbestimmtes bezahlbares Leben bis ins hohe Alter führen zu können. Vor allem für die Seniorinnen und Senioren ist dies von besonderer Bedeutung.

Die rege Beteiligung der älteren Bürgerinnen und Bürger an gemeindlichen Entscheidungsprozessen im Rahmen der Arbeit des Seniorenbeirates zeigt, dass das ehrenamtliche Engagement in Gettorf eine wichtige Rolle spielt. Gerade Ältere verfügen über vielfältige Kompetenzen, die wir verstärkt im vielfältigen bürgerschaftlichen Engagement nutzen werden. Die FDP Gettorf will, dass die Arbeit des Seniorenbeirats in Zukunft noch einen stärkeren Beitrag zum Verwaltungshandeln leisten kann. Der Seniorenbeirat soll zu allen Fragen, die die Belange der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger betreffen angehört werden und der Gemeindevertretung beratend zu Seite stehen. Im Dialog mit dem Seniorenbeirat sollen zudem alle Wege und öffentlichen Einrichtungen zusätzlich daraufhin überprüft werden, ob Menschen in allen Lebenslagen diese nutzen können.

Gerade für ältere Menschen ist es zudem wichtig, eine medizinische Versorgung in erreichbarer Nähe vorzufinden. Das gute Niveau der ärztlichen Versorgung gilt es daher zu halten. Zusätzlich ist es wichtig, dass ausreichend ambulante und stationäre Pflegemöglichkeiten sowie Angebote des betreuten Wohnens vorgehalten werden. Die FDP möchte den vom Sozialausschuss beschlossenen "Runden Tisch Pflege" fortführen und intensivieren, um hier zeitnah konkrete Ideen für wohnortnahe Pflegekonzepte und Quartierslösungen zu entwickeln und in die Umsetzung zu bringen.

Mobilität und Verkehrssicherheit für die Älteren

Aus Sicht der FDP müssen Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vor allem für die älteren Einwohnerinnen und Einwohner stets mitgedacht werden, etwa barrierefreie Querungssicherungen. Die Ergebnisse des im Jahr 2022 mit Gettorfer Bürgerinnen und Bürger durchgeführten Verkehrswegechecks sowie die Ergebnisse des Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes, welches die Gemeindevertretung im Jahr 2022 in Auftrag gegeben hat, sind unbedingt zeitnah umzusetzen.

Dazu gehört für uns Freie Demokraten auch die im Ortsentwicklungskonzept verankerte Umgestaltung der Kieler Chaussee beginnend beim "Kieler Blick", also mit dem Kreuzungsbereich Kieler Chaussee/Eckernförder Straße und Friedrichsorter Straße. Diese muss mit höchster Priorität vorangetrieben werden.

Die FDP Gettorf spricht sich für die Fortsetzung des Seniorentaxis aus. Das Seniorentaxi ist ein wichtiges Element für die preiswerte Mobilität der Seniorinnen und Senioren.

Mehr Wohnraum – vor allem barrierearm und im unteren Preissegment

Nachdem in den vergangenen Jahren die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum überwiegend durch die Ausweisung neuer Baugebiete für Einfamilienhäuser erreicht wurde (Stohler Damm, Triangel) muss nun der Fokus vorrangig auf die **Schaffung von bezahlbarem und barrierearmem Wohnraum** gelegt werden, auch für die sozialen Gruppen, die ihren Wohnungsbedarf nicht am freien Wohnungsmarkt decken können.

So sollen nach dem Willen der FDP auf dem Gelände der alten Rollschnelllaufbahn Wohnungen im unteren Preissegment entstehen. Hierbei ist die FDP nicht auf ein (Bau-) Unternehmen festgelegt, sondern will das Gebiet in einem offenen Interessenbekundungsverfahren entwickeln. Wichtig dabei ist, dass sich die Neubauten in den bestehenden Bebauungsplan einfügen und das Quartier nicht überfrachtet wird.

Darüber hinaus gehört zu einem selbstbestimmten Leben bis ins Hohe Alter die Möglichkeit Pflegeleistungen im eigenen Haus und wenn dies nicht mehr möglich ist, im Rahmen eines betreuten Wohnen in Anspruch zu nehmen. Daher gilt es auch, die Voraussetzungen zu schaffen, dass weitere Einrichtungen für betreutes Wohnen entstehen.

Eine zentrale Anlauf- und Beratungsstelle "Sozialhaus" schaffen

Mit dem Familienzentrum in den Räumen der AWO, mit der Anlaufstelle für Senioren, mit dem Bündnis für Familie und weiteren Angeboten, z.B. des DRK und der Kirche, existieren in Gettorf vielfältige unterschiedliche Beratungsangebote im Bereich der sozialen Dienstleistungen. Um Verdrängungseffekten und der Gefahr von Doppelstrukturen entgegenzuwirken, will die FDP unter Einbeziehung der derzeitigen Anbieter und unter Hinzuziehung von externer Expertise ein Konzept zur Schaffung einer zentralen Anlauf- und Beratungsstelle für soziale Dienstleistungen erstellen lassen. Statt des bisherigen wenig koordinierten Nebeneinanders sollen in dieser zentralen Stelle zukünftig existierende Angebote aufgezeigt und koordiniert werden und diese zudem beratend tätig sein.

Für uns sind Freizeit- und Kulturangebote notwendig zur Selbstentfaltung, aber auch zum gemeinsamen Erleben und der Stärkung des Zusammenhalts. Passende Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche sind besonders wichtig, damit diese sich ausprobieren können.

Gettorf zu einem Ort für Jugendliche machen

Die Jugendarbeit in der Gemeinde ist dringend weiterzuentwickeln. Es ist eine Gesamtkonzeption zu erstellen, die auch darlegt, welche Kooperationsformen und -möglichkeiten mit Vereinen und Verbänden, wie z.B. den Sportvereinen, der Schule, der AWO, der Kirche bestünden, welche realisierbaren Möglichkeiten für die klassische und offene Jugendarbeit

inkl. Schulsozialarbeit bestehen. Hierfür sind die kommenden Erfahrungswerte der im August 2023 beginnenden Straßensozialarbeit fortlaufend einzubeziehen.

Die FDP wird sich darüber hinaus weiterhin für eine bedarfsgerechte Instandsetzung und Aufwertung der öffentlichen Spielplätze für Kinder und Jugendliche einsetzen. Im Rahmen einer Konzeptionserstellung sollten Überlegungen zur Entwicklung und Ausstattung von "Jugendplätzen" angestellt werden. Neben der Verbesserung des Spielplatzangebotes für Kinder hat die FDP dabei das Ziel, Plätze bzw. Treffpunkte für Jugendliche zu identifizieren und altersgerecht auszustatten. Attraktive Freizeitplätze fördern den sozialen Austausch und die Mobilität der Jugendlichen und können kriminelle Karrieren verhindern.

Bei der Gestaltung solcher Plätze ist eine aktive Einbeziehung der Jugendlichen z.B. durch den Jugendbeirat zwingend erforderlich. Denn Angebote für die Jugendlichen können nur gemeinsam mit ihnen umgesetzt werden. Dies gilt ebenso für die Ergebnisse der auch auf Initiative der FDP hin im Jahr 2021 durchgeführten Jugendumfrage. Dem Wunsch der Jugendlichen nach mehr Bewegungsräumen, wie einem Pumptrack und einem ortfesten Basketballfeld, muss entsprochen werden. Die FDP wird sich hierfür weiter einsetzen.

Insgesamt ist der **Jugendbeirat** zu stärken, da diese Aufgabe in erheblichem Maß das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen stärkt und einen wichtigen Beitrag zur Freizeitgestaltung leistet. Die FDP Gettorf will zudem, dass dessen Arbeit mehr Eingang in die Entscheidungen der gemeindlichen Gremien findet. Wir wollen es Jugendlichen ermöglichen, intensiver mitzureden und mitzugestalten. Der Jugendbeirat ist daher bei jeder Entscheidung, die die Belange von Kindern- und Jugendlichen betreffen, zwingend anzuhören.

Das sportliche Angebot weiterentwickeln

Der Sport nimmt in Gettorf eine wichtige Rolle im Gemeinwesen ein. Die Arbeit der Sportvereine und der vielen Ehrenamtlichen in den Sportvereinen wird von der FDP geschätzt. Der gemeinnützige Sport ist eine **Daseinsvorsorge** und Sportvereine sind soziales Kapital das als Solches und nicht als Belastung für den Gemeindehaushalt wahrgenommen werden sollte. Die Sportvereine sind aktiver Teil der Gemeinde, stellen Wirtschaftskraft her und dienen durch ihre ehrenamtliche Arbeit dem Wohl der Bürgerinnen und Bürger.

Wir wollen, dass alle Sportvereine gleich behandelt und ihnen - unter Berücksichtigung der Belange der ortsansässigen privatwirtschaftlichen Unternehmen im Bereich der Gesundheitsförderung - zum einen eine entsprechende Infrastruktur als Rahmenbedingung zur Verfügung gestellt werden. Zum anderen sind Mittel aus dem Gettorfer Haushalt sowie weitere staatliche Fördermittel wichtig als Hebelwirkungen für andere Zuschüsse und dafür, Spenden zu generieren.

Nachdem in der vergangenen Legislatur der Antrag der FDP auf Einrichtung eines "runden Tisches Sport" abgelehnt wurde, haben die anderen Fraktionen diesen Bedarf zwei Jahre später letztlich doch auch erkannt. Die FDP wird sich dafür stark machen, den "runden Tisch Sport" voranzubringen, bestehend aus Sportvereinen, den weiteren Vereinen im Ort, der Verwaltung und der Gemeindepolitik. Dieser soll die Bedarfe und Herausforderungen, wie z.B. Hallennutzungszeiten, gewünschte Bauvorhaben etc. diskutieren und Empfehlungen an die Gemeindevertretung, z.B. für die Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung, aussprechen.

Für eine starke, einsatzfähige Freiwillige Feuerwehr

In der Freiwilligen Feuerwehr Gettorf engagieren sich viele Ehrenamtliche, die Leib und Leben in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Sie opfern ihre Freizeit, die sie mit Familie und Freunden verbringen könnten, um anderen Menschen zu helfen. Die FDP Gettorf sieht es als Pflicht, diese mutigen Frauen und Männer bei ihrer verantwortungsvollen und unverzichtbaren Aufgabe so gut es geht zu unterstützen, zu schützen und ihre herausragenden Leistungen zu würdigen. Wir Freien Demokraten haben die Freiwillige Feuerwehr Gettorf in den vergangenen Jahren, wo immer es ging, unterstützt und werden auch in Zukunft alles Erforderliche tun, um gute Rahmenbedingungen für die Arbeit unserer Brandschützer zu schaffen.

So machen wir uns für eine neue Einsatzzentrale sowie ein neues Gerätehaus für die FFW stark. Weiterhin bedarf es einer dauerhaften finanziellen Unterstützung bei der Beschaffung von Arbeits- und Schutzkleidung, Feuerwehrfahrzeugen und Werkzeugen. Da die Fördertöpfe von Kreis und Land nicht auskömmlich sind, ist es Aufgabe der lokalen Politik, für die nötige Finanzausstattung zu sorgen. Nur so wird es gelingen, die wichtige Arbeit für den Brandschutz, das Rettungswesen und die Verkehrssicherung vor Ort zu halten und dauerhaft zu stabilisieren.

Kindertagesbetreuung stärken und Eltern weiter entlasten

In den vergangenen Jahren haben – unterstützt durch die Ausweisung neuer Baugebiete – viele junge Familien ihren Lebensmittelpunkt in Gettorf gefunden. Das ist eine positive Entwicklung, über die wir uns freuen. Für uns Freie Demokraten ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ebenso wie die Wahlfreiheit, ein zentrales Anliegen. Kinder sollen nicht zur Benachteiligung von Eltern und anderen Menschen, die für Kinder Verantwortung tragen, führen.

Die FDP will die Infrastruktur den Bedürfnissen anpassen, damit Gettorf auch weiterhin ein attraktiver Wohnstandort für Familien mit Kindern bleibt. Wir sehen die Notwendigkeit, dass sich in Gettorf die Bedingungen für die Eltern verbessern müssen, um Familie und Beruf zu vereinbaren. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist nur dann möglich, wenn Eltern ein zuverlässiges und qualitativ gutes Betreuungsangebot für ihre Kinder zur Verfügung steht.

Die erzielten Haushaltsüberschüsse sollten neben einer weiteren Absenkung der Elternbeiträge auch dazu genutzt werden, die Qualität in den Kitas zu verbessern, etwa durch höhere Personalstandards. Damit sollen zukünftig die Schließung einzelner Gruppen wegen erhöhter Krankheitsfälle vermieden und eine Entlastung des gesamten Kitapersonals erreicht werden. Insbesondere sollen auch die Küchenkräfte weiter durch die Gemeinde finanziert werden.

Darüber hinaus muss es das Ziel sein, die Ferienbetreuung auch für Krippen- und Kitakinder in Gettorf umfänglicher zu gestalten und weiter zu verbessern.

Die **Einbindung der Elternvertretungen** in notwendige Entscheidungsprozesse muss rechtzeitig und fortlaufend gewährleistet sein.

Die FDP will den weiteren bedarfsgerechten **qualitativen und quantitativen Ausbau** von Kindertagesstätten in Gettorf voranbringen und setzt sich dabei für eine Trägervielfalt ein. Aus Sicht der FDP muss daher grundsätzlich bei der Schaffung bzw. Ausweisung von Wohnbebauung der sich daraus ergebene Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen in der Kita-

Bedarfsplanung der Gemeinde Berücksichtigung finden. Zudem ist diese Bedarfsplanung jährlich fortzuschreiben.

Wichtig ist zudem, dass die Öffnungszeiten der Einrichtungen sich den Arbeitszeiten der Eltern anpassen und nicht umgekehrt. Ziel der FDP ist es grundsätzlich, in allen Kindertagesstätten nach Bedarf eine Betreuung von 7 bis 18 Uhr, etwa durch die Einrichtung einer "Spätgruppe", zu ermöglichen.

Ebenso will die FDP die gleichwertige **Förderung der Kindertagespflege**, damit die Eltern für die Kinderbetreuung eine echte Wahlmöglichkeit haben. Dies kann geschehen durch die Schaffung eines gemeindlichen Angebotes (Anmietung von Wohnraum, Anstellung sozialpädagogischer Assistenz) oder durch eine Attraktivitätssteigerung des freiberuflichen Kindertagespflegewesens (z.B. durch Übernahme der Ausbildungskosten oder einen Betreuungszuschuss durch die Gemeinde).

Das schulische Angebot verbessern

Dem prognostizierten demographischen Wandel mit sinkenden Kinderzahlen insb. im ländlichen Raum ist die Gemeinde durch die Ausweisung neuer Baugebiete begegnet. Dadurch ergeben sich in den kommenden Jahren steigende Schülerzahlen. Auch wandeln sich die Bedürfnisse und Ansprüche der Eltern dahingehend, auch am Nachmittag und in den Ferien ein verlässliches Betreuungsangebot in Anspruch nehmen zu müssen bzw. zu wollen. Hinzu tritt der neu auf Bundesebene definierte Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, der fortlaufend ab August 2026, beginnend ab der ersten Klassenstufe, jährlich ausgeweitet werden soll. Ab August 2029 hat somit jedes Grundschulkind der Klassenstufen 1-4 einen Anspruch auf ganztägige Betreuung, was es zu planen und umzusetzen gilt.

Das Angebot der Ganztagsbetreuung sollte sich daher nicht nur auf die Regelschulzeit konzentrieren, sondern um ein **Betreuungsangebot in der Ferienzeit** erweitert werden. Die FDP setzt sich dafür ein, dass das Betreuungsangebot des OGA weiter ausgebaut wird, so dass ausreichend Plätze vorhanden sind und insbesondere auch eine Betreuungsmöglichkeit für Schulkinder in den Ferien im Rahmen des OGA geschaffen wird.

Um den Betreuungsbedarf dafür passgenau zu ermitteln, sollte eine jährliche Bedarfsermittlung in der Schule wie auch bei den angehenden Schulkindern in den Kindertageseinrichtungen durchgeführt werden.

Der bereits beschlossene Neubau der Sporthalle Sander Weg ist voranzutreiben. Dabei sind die Bedarfe der Sportvereine zu berücksichtigen.

2. Mobilität, Infrastruktur und Standortbedingungen weiterentwickeln

Gettorf ist die Zentrumsgemeinde des Dänischen Wohlds. In dieser Funktion ist es Aufgabe der Gemeinde, infrastrukturelle Einrichtungen für die umgebenen Gemeinden mit vorzuhalten und die innerörtliche Einkaufs- und Wirtschaftslage zu stärken und im Rahmen des Ortsentwicklungskonzepts auszubauen.

Wirtschaftskraft stärken

Die bestehenden Potentiale zur Vermarktung Gettorfs als Tourismus- bzw. Ferienort wurden in den vergangenen Jahren auch auf Initiative der FDP schon deutlich stärker genutzt, z.B. mit dem Beitritt zur Marketingplattform der Aktiv Region Eckernförder Bucht. Angefangen von der Aktualisierung und Pflege des Gastgeberverzeichnisses bis hin zur Nutzung von zusätzlichen Fördermitteln durch die Aktivregion sind die Möglichkeiten aber noch besser auszuschöpfen.

Das Halten bestehender Unternehmen am Ort und eine **aktive Ansiedlungspolitik** für neue Unternehmen und Einrichtungen sorgen für sichere Arbeitsplätze, Kaufkraft und Steueraufkommen. Die teilweise erfolgte bauliche Erneuerung der Eichstraße hat zu einer Belebung und einer ersten Aufwertung des Gettorfer Ortskerns geführt. Dies und die Ansiedlung neuer Gewerbetreibender ist ein erster erfreulicher Schritt.

Diese Entwicklung will die FDP Gettorf weiter unterstützen. Vorrangiges Ziel der Gettorfer FDP ist es, das Ortszentrum als zentralen Versorgungsbereich – insbesondere die Eich- und Herrenstraße – durch eine professionelle **Quartiersentwicklung** zu beleben. Erste Schritte sind unter Federführung der neugeschaffenen Standortmanagerin gegangen, doch auch hier gibt es noch viel zu tun. Schwerpunkte sollen eine einheitliche Vermarktung, ein Geschäftsflächenmanagement, das Anwerben und Umsetzen von Fördermitteln und die räumliche Gestaltung des Ortskerns sein. Hierzu sind die Ergebnisse der im Oktober 2022 durchgeführten Planungswerkstatt einzubeziehen.

Für die FDP ist dabei wichtig, dass der Standort Gettorf in seiner Gesamtheit betrachtet und vermarktet werden muss. Es müssen alle dabei sein: Gewerbetreibende und Immobilieneigentümer, Politik, Verwaltung und die Bürger müssen aktiv in den Planungsprozess einbezogen und zur Unterstützung motiviert werden. Hierzu soll der Lenkungskreis Wirtschaftsförderung reaktiviert werden.

Auf Initiative der FDP Gettorf läuft seit 2022 das formale Verfahren zur Erweiterung der Gewerbeflächen. In der Konkretisierung im Rahmen des Bebauungsplanes ist es der FDP wichtig, im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zu bleiben und die Ausgestaltung des Areals in einem Austarieren zwischen den Belangen der potentiellen Gewerbetreibenden und dem Naturschutz vorzunehmen.

Dabei sollen auch Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt werden. Es ist zu prüfen, wie in dem neuen Gebiet auch ein sozialer Mehrwert geschaffen werden kann, etwa

durch Integration eines Wanderweges, einer Hundeauslauffläche oder einer Bewegungsfläche für Jugendliche.

Das in Eigenregie der Gemeinde eingerichtete **Co-Working-Space "GettWork"**, welches in der Anfangsphase von der Heinrich-Böll-Stiftung und Coworkland unterstützt wurde, kann mittlerweile auf über zwei Jahre laufenden Betrieb zurückblicken. Die Nutzerzahlen und die Erfolgsbilanz zeigen sich insbesondere pandemiebedingt noch durchwachsen. Die Gemeindevertretung hat im Juni 2022 den Weiterbetrieb bis 2024 beschlossen. Für die FDP muss sich jetzt eine ergebnisoffene Prüfung anschließen, die im Hinblick auf das aktuell nicht unerhebliche Defizit, welches aus Steuergeldern gedeckt wird, insbesondere auf die Kosten-Nutzen-Relation abstellt.

Verkehrsinfrastruktur weiterentwickeln

Im Wettbewerb um Standorte ist die innerörtliche Infrastruktur, aber auch die Anbindung an die überregionale Verkehrsinfrastruktur von herausragender Bedeutung. In den kommenden Jahren muss ein besonderer Fokus auf die Sanierung der kommunalen Straßen, Rad- und Gehwege im Rahmen einer Priorisierung nach Bedürftigkeit (Straßenzustandskataster) vorgenommen werden.

Aus Sicht der FDP müssen dabei Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, insb. Schulwegsicherung und barrierefreie Querungssicherungen, stets mitgedacht werden. Die Ergebnisse des im Jahr 2022 mit Gettorfer Bürgerinnen und Bürger durchgeführten Verkehrswegechecks sowie die Ergebnisse des intermodalen Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes, welches die Gemeindevertretung im Jahr 2022 in Auftrag gegeben hat, sind unbedingt einzubeziehen.

Bei der Schulwegsicherung sind nicht nur die vom Kreis vorgegebenen offiziellen Schulwege zu betrachten, sondern alle Wege, die die Kinder und Jugendlichen als Schulweg nutzen.

Nachdem auf Mitinitiative der FDP die Gemeindevertretung im Jahr 2021 eine Bestandserhebung der Verkehrs- und Lärmbelastung auf der Süderstraße beschlossen hat, sind zügig sehr konkrete Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Reduzierung von Verkehrslärm einzuleiten.

Ebenso wichtig ist die im Ortsentwicklungskonzept verankerte **Umgestaltung der Kieler Chaussee** beginnend beim "Kieler Blick", also mit dem Kreuzungsbereich Kieler Chaussee/Eckernförder Straße und Friedrichsorter Straße. Diese muss mit höchster Priorität vorangetrieben werden.

Auch dringend notwendig ist die im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes beschlossene **Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes** inklusive Busbahnhof, E-Lademöglichkeiten und einer "Bike and Train"-Station, die zusätzlich zu den bereits vorhandenen Stellplätzen weitere überdachte Fahrradstellplätze sowie eine Fahrradwerkstatt vorhalten sollte. Auch setzt sich die FDP Gettorf für die Ansiedlung eines überregionalen Bike-Sharing-Anbieters, wie z.B. die Sprottenflotte, ein.

Obwohl der ÖPNV in Gettorf eine im Vergleich zum individuellen Personennahverkehr untergeordnete Rolle spielt, soll die Verwaltung prüfen, inwiefern der bestehende ÖPNV-Verkehr (Bus und Bahn) an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger angepasst werden muss, die

Taktung auszubauen und gemeinsam mit dem Kreis die Schülerbeförderung zu optimieren ist. Dabei ist insbesondere die stundenweise erhebliche Belastung durch die Busverkehre kritisch in den Blick zu nehmen.

Im Zuge des weiteren Ausbaus der Bahninfrastruktur wird sich die FDP gegenüber der Bahn auch weiterhin dafür einsetzen, einen weiteren Zugang zum Bahnsteig zu schaffen und überdachte Sitzmöglichkeiten auf dem Bahnsteig zu erhalten. Bezüglich der voranschreitenden Diskussion um eine Stadt-Regional-Bahn im Großraum Kiel, hält die FDP einen zweiten Bahnhalt im Süden der Gemeinde für durchaus überlegenswert.

3. Bürgerbeteiligung stärken

Klare Kommunikation und mehr Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger bei gemeindlichen Entscheidungen

Das ehrenamtliche Engagement ist einer der Grundpfeiler für ein funktionierendes Gemeinwesen. Die FDP-Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter verstehen sich dabei als direkte Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde und werden Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, Ihr Engagement leichter machen: Mit einer modernen Verwaltung, die sich als Dienstleister versteht und den Menschen keine Hürden aufbaut, mit erweiterten Beteiligungsmöglichkeiten und weniger Verwaltungsaufwand.

Auf Initiative der FDP Gettorf wurde durch eine Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung die Möglichkeit für bürgerliches Engagement in der Gemeinde gestärkt. Doch das gilt es noch weiter auszubauen, indem die Bürgerinnen und Bürger noch direkter in politische Entscheidungen eingebunden sind. Das beginnt bei vermeintlichen Kleinigkeiten, wie das Formulieren von verständlichen Tagesordnungspunkten der gemeindlichen Gremiensitzungen, geht über eine verbindliche und klare Kommunikation der Verwaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern bis hin dazu, dass für die Gemeindeentwicklung bedeutsame oder "politisch bedeutsame" Entscheidungen verstärkt Bürgerbeteiligungen in Form von Einwohnerversammlungen und Bürgerbefragungen zu nutzen sind. Die FDP will, dass Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung und Gemeindevertretung an einem Strang ziehen und Entscheidungen zur Entwicklung des Ortes im Miteinander und nicht im Gegeneinander getroffen werden. Dafür will die FDP Gettorf den begonnenen Prozess zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Verwaltung, Gemeindevertretung und Bürgern mithilfe des Kommunikationscoaches fortsetzen und die in der Vergangenheit kritisierte Kommunikationsarbeit zu hinterfragen, um Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten und umzusetzen.

Transparente und moderne Verwaltung

Der Personalbestand der Kommunalverwaltung ist auskömmlich zu gestalten und durch den Einsatz von modernen IT-Lösungen ist die Arbeitsorganisation zu optimieren, so dass die Verwaltung stets als moderner und bürgerfreundlicher Dienstleister auftreten kann.

Viele Bürgerinnen und Bürger möchten heutzutage über das Internet von zu Hause aus Verwaltungsleistungen in Anspruch nehmen können. Daher will die FDP Gettorf den Einsatz von e-Government- und IT-Lösungen vorantreiben. Die FDP setzt sich zudem dafür ein, das

Bürgerinformationssystem auf der Internetseite des Amtes und der Gemeinde zu vereinheitlichen, weiter auszubauen, bedienerfreundlicher zu machen und übersichtlicher zu gestalten. Dazu gehört die Optimierung der Darstellung für mobile Endgeräte, auch sind Möglichkeiten der barrierefreien und/oder seniorengerechten Darstellung zu prüfen.

Dem Informationsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger will die FDP auch dadurch nachkommen, dass sämtliche Ergebnisse der Gemeindevertretersitzungen sowie der Ausschüsse und deren Protokolle auf der Internetseite der Gemeinde leicht zu finden sind. Das Instrument der Eingabe ist dahingehend zu stärken, dass die technische Voraussetzung geschaffen wird, Eingaben auch in Form eines Online-Formulars (Online-Eingabe) an die Verwaltung zu stellen. Diese sind in der Gemeindevertretung bzw. in den fachlich zuständigen Ausschüssen unter dem Tagesordnungspunkt "Eingaben" grundsätzlich zu behandeln und mit einer schriftlichen Antwort an die Eingebenden zu versehen. Des Weiteren sollen die Bürgerinnen und Bürger informiert werden, wann und in welchem Ausschuss die Eingabe behandelt wird.

Im Jahr 2022 hat die Gemeindevertretung beschlossen, eine zusätzliche Personalstelle zu schaffen, um die Verwaltung und die Arbeit des Bürgermeisters zu unterstützen und zu professionalisieren. Diese Stelle ist nach Auffassung der FDP auch dafür zu nutzen, dass die Kommunikation der Verwaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern verbessert wird. Langfristig sollte geprüft werden, wie es in Gettorf nach dem Vorbild anderer Gemeinden dieser Größe gelingen kann, die Stelle eines hauptamtlichen Bürgermeisters zu schaffen.

Solide Finanzen, sichere Zukunft

Die Haushaltsmittel, über die die Gemeinde Gettorf verfügen kann, wurden in erster Linie von Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern sowie Unternehmerinnen und Unternehmern erwirtschaftet. Mit diesen Mitteln verantwortungsvoll umzugehen, gebietet sich daher für die FDP Gettorf von selbst. Die Verantwortung gegenüber unseren Kindern verlangt darüber hinaus, dass das strukturelle Defizit des Gemeindehaushalts weiter abgebaut wird und dieser langfristig ohne strukturelles Defizit auskommt. Positive Jahresabschlüsse sollten daher auch zur Reduzierung des strukturellen Defizits verwendet werden. Das ist finanzielle Nachhaltigkeit.

Ein Großteil der Ausgaben ist gesetzlich oder vertraglich gebunden. Handlungsspielraum hat die Gemeinde jedoch bei den freiwilligen Ausgaben. Neue freiwillige Ausgaben sollen nur dann beschlossen werden, wenn zugleich eine finanzielle Deckung gesichert ist.

Die wichtigste Einnahmequelle im Haushalt der Gemeinde, die Gettorf selbst steuern und positiv im sinne kluger Ansiedlungspolitik beeinflussen kann, ist die Gewerbesteuer. Die FDP Gettorf will die Gewerbesteuer mittelfristig senken, damit die Gemeinde – insbesondere im Wettbewerb mit den Umlandgemeinden – ein attraktiver Standort für Gewerbetreibende und Unternehmen bleibt.

4. Umwelt & Energieversorgung nachhaltig gestalten

Die Bewahrung der Flora und Fauna, der Erhalt, die Pflege und der Ausbau der innerörtlichen Naturflächen sind der FDP ein Anliegen. Neben dem Schutz der bestehenden ausgewiesenen Flächen soll auch geprüft werden, wie im Einklang mit der Umsetzung wichtiger infrastruktureller Vorhaben zur Weiterentwicklung des Ortes, neue schützenswerte Fläche hinzukommen können. Neu hinzukommen soll nach dem Willen der FDP dabei auch eine Hundeauslauffläche. Wichtig ist dabei auch ein konsequenterer Umgang mit dem in den vergangenen Jahren vernachlässigten Ausgleichsflächenmanagement.

Die FDP fordert, dass im Rahmen eines kommunalen Energiemanagements an kommunalen Anlagen und Gebäuden verstärkt betriebswirtschaftlich vernünftige Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs genutzt werden. Hierzu zählen z.B. die energetische Gebäudesanierung, aber auch der schrittweise Einbau von LED- bzw. Solarleuchten im öffentlichen Wegenetz in Form von Ersatzinvestitionen.

Ebenso will die FDP im Rahmen des im Jahr 2022 von der Gemeindevertretung beschlossenen Klimakonzeptes ein kommunales Energiespar-Förderprogramm auflegen, welches finanzielle Anreize bei Privatpersonen und Gewerbetreibenden setzt, Energiesparmaßnahmen umzusetzen und von fossilen auf erneuerbare Energien umzusteigen. Bevormundende und verbietende Maßnahmen, wie einen Zwang zur Installation von Photovoltaikanlagen auf Privat- und Gewerbedächern, ein Verbot von Steingärten oder die Festsetzung einer bußgeldbewährten Baumschutzsatzung, lehnt die FDP allerdings ab. Es muss stets darum gehen, Maßnahmen so zu strukturieren, dass die Bürgerinnen und Bürger aus eigenem Antrieb heraus Entscheidungen treffen können.

Energiewende im Einklang mit den Interessen der Bürgerinnen und Bürger

Um die Zukunft der Energieversorgung Gettorfs auf nachhaltige Beine zu stellen, unterstützt die FDP alle Maßnahmen seitens der Verwaltung aber insbesondere auch seitens privater Investoren, Konzepte zu etablieren, die die Bürgerinnen und Bürger unabhängiger werden lassen von Gas und Kohle. Die FDP erkennt den Bedarf einer Energiewende und unterstützt daher grundsätzlich die Errichtung eines weiteren Blockheizkraftwerkes, dies unter der gebotenen Abwägung der öffentlichen und privaten Interessen. Im seit 2019 laufenden F-Planverfahren und seit 2022 laufenden konkreten Bebauungsplanverfahren ist es für die FDP selbstverständlich, die Anregungen und Stellungnahmen insbesondere der Bürgerinnen und Bürger, gerade auch im Hinblick auf die Standortfrage, einzubeziehen.

Die FDP will ein **Gesamtkonzept Nahwärme**, welches den gesamten Ort beinhaltet und neben Biomasse auch auf die Energieträger Sonne und Wind setzt. Hierbei setzen wir auf die Umsetzung durch private Unternehmen und wollen die Klimaschutzagentur des Kreises eng einbinden. Dabei gilt es, den Aspekt der autarken Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen mit der dauerhaften Versorgungssicherheit zu für die Bürgerinnen und Bürger und Gewerbetreibenden akzeptablen Energiekosten.

5. Offenheit für neue Ideen

Die Stärke einer freien, demokratischen Gesellschaft ist die Offenheit für Ideen, für Dialog und Selbstkorrektur. Dafür stehen wir Freie Demokraten. Wir laden auch zukünftig alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, mit uns neue Ideen für die Kommune zu entwickeln und zu diskutieren, dies zum Beispiel im Rahmen der "AnsprechBar" oder im "Format-F". Wir sind offen für Bürgerinnen und Bürger, die sich vor Ort einbringen wollen.

Eine Zukunft mit besserer Freiheit für mehr Menschen geschieht nicht einfach, wir können sie konkret anpacken und erreichen. Dafür sind Freie Demokraten Partnerinnen und Partner. Wir freuen uns auf die Zukunft in Gettorf – mit Ihnen und Euch.





Redaktion/Impressum: FDP Gettorf Stohler Damm 43 24214 Gettorf www.fdp-gettorf.de